TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

PERU

Kulturhighlights von Nord bis Süd

Tag 1: Abflug Deutschland

Heute Abend startet Ihre Reise nach Südamerika. Auf einem angenehmen Nachtflug können Sie bereits von den faszinierenden Highlights Perus träumen, welche Sie in den kommenden Tagen auf Ihrer Reise erleben werden.

Tag 2: Ankunft in Lima – City Tour

✓ Mittagessen

City Tour Lima

Wir erreichen die Hauptstadt Perus am Vormittag. Unser Reiseleiter begrüßt uns bereits am Flughafen und unser Transfer bringt uns direkt zu unserem Hotel im Stadtteil Miraflores. Nachdem wir in unsere gemütlichen und modernen Zimmer eingecheckt haben, bleibt uns noch eine kleine Verschnaufpause, bevor wir auf unserer Stadtführung durch das lebhafte Zentrum, die manchmal erst auf den zweiten Blick ersichtlichen Schönheiten Limas entdecken. Nicht fehlen darf selbstverständlich ein Besuch des imposanten Plaza Mayor an dem sich auch der peruanische Regierungspalast sowie die Kathedrale von Lima befinden. Danach statten wir der Unterwelt Limas noch einen kleinen Besuch ab. Wir steigen hinab in die bekannten Katakomben des Klosters San Francisco, und pilgern vorbei an den hier in großer Menge akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen. Zurück im Hotel stehen der späte Nachmittag und der Abend zur freien Verfügung. Miraflores ist ein sicheres Stadtviertel, gilt als das touristische und kulturelle Herz Limas, und bietet hervorragende Möglichkeiten unseren ersten eindrucksvollen Tag in Peru ausklingen zu lassen.

Tag 3: Lima – Paracas – Ballestas Inseln

✓ Frühstück

Bootstour zu den Ballestas Inseln

Heute stehen wir ganz früh mit den Vögeln auf, denn auf uns wartet ein spannender Tag. Zuerst geht es auf der Panamericana in Richtung Süden, vorbei an langen Stränden und hohen Dünen. Gegen Mittag erreichen wir den kleinen Küstenort Paracas, der uns mit seinen feinsandigen Stränden in einer geschützt gelegenen Bucht empfängt. In Paracas heißt es dann „Leinen los“, wenn wir zu unserem heutigen Highlight des Tages, unserer Bootstour zu den Ballestas Inseln, starten. Die Inseln gelten als wahres Tierparadies, und auf den ungewöhnlich geformten Felsen nisten zehntausende von verschiedenen Seevögeln wie z.B. Pelikane und Blaufußtölpel. Die eigentlichen Hauptdarsteller sind aber die possierlichen Seelöwen und mit etwas Glück springen sogar Delfine um unser Boot herum. Wieder zurück checken wir in unser gemütliches Strandhotel ein, von wo aus wir später einen traumhaften Sonnenuntergang zwischen Wüste und Ozean erleben können.

Tag 4: Überflug Nasca Linien

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Überflug Nasca Linien

Besuch einer Pisco Bodega

Bestens gestärkt für einen neuen und erlebnisreichen Tag, verlassen wir heute nach dem Frühstück Paracas in Richtung Ica. Das Highlight unseres heutigen Tages ist natürlich der spektakuläre Überflug über die Nasca Linien, bei dem wir uns die enormen Tier- und Menschenfiguren schließlich aus der Luft ansehen werden. Der Flug alleine ist schon ein Erlebnis! Wieder sicher gelandet und fasziniert von vielen geheimnisvollen Eindrücken, treten wir unsere Rückfahrt nach Lima an. Auf dem Weg essen wir in einer kleinen Bodega und bei einer kurzen Führung bekommen wir einen Einblick in den Weinanbau und haben auch die Gelegenheit den berühmten Pisco zu probieren.

Tag 5: Lima – Jaen – Chachapoyas

✓ Frühstück

Flug in den Norden Perus

Auch heute starten wir wieder früh in den Tag, denn auf uns warten spannende Tage im hohen Norden Perus. Von Lima aus fliegen wir in gut eineinhalb Stunden nach Jaén. Nach einer kleinen Pause am Flughafen steigen wir in unseren privaten Kleinbus um, und setzen unsere Reise in Richtung Südosten fort. Vorbei an Feldern und zwischen hohen dicht bewaldeten Bergen, gewinnen wir immer mehr an Höhe und erreichen nach etwa vier Stunden Fahrt unser heutiges Tagesziel Chachapoyas. Die bis vor wenigen Jahren noch abgeschieden gelegene Kleinstadt wurde auf einem Berg errichtet, und bildet mit seiner im Kolonialstil erbauten Kathedrale ein malerisches Eingangstor zu dem hinter der Stadt tiefer liegenden Amazonas Regenwaldgebiet. Das Umland ist Heimat einer äußerst artenreichen Vogelwelt, und gilt als eines der Top-Ziele weltweit für viele Ornithologen und Forscher.

Tag 6: Chachapoyas – Festung Kuelap

✓ Frühstück

Besichtigung der Festung Kuelaps

Fahrt mit der einzigen Kabinenseilbahn Perus

Bestens ausgeruht und mit viel Entdeckerlust, starten wir in unseren heutigen Tag um zwei der bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Perus Norden zu erkunden. Hoch hinaus geht es für uns heute mit einer Fahrt in der ersten und bisher einzigen Kabinenseilbahn Perus. Fast lautlos schweben wir über tiefe Schluchten, terrassenförmig angelegte Felder und dichte grüne Wälder bis vor die Tore Kuelaps. Die Festungsanlage des Chachapoya-Volkes zählt neben Machu Picchu zu den wohl beeindruckendsten archäologischen Sehenswürdigkeiten des Landes. Die abgeschiedene Festung ist das größte Bauwerk Südamerikas und wurde auf einem 3000 m hohen Berg von den Chachapoyas, einem Volk der östlichen Andenabhänge, errichtet. Insgesamt führen nur drei schmale Gänge ins Innere der, von einer knapp 20 m hohen Mauer umgebenen, Anlage. Sie finden mehrere Stadtviertel und über 400 typische Steinhäuser im Innern vor. Ihre Entdeckerleidenschaft wird außerdem mit einem unvergleichlichen Ausblick auf die umliegende Berglandschaft belohnt. Nicht fehlen darf auf unserem Rückweg nach Chachapoyas ein Besuch der farbenfrohen Grabgebäude von Revash, welche sich auf einem Felsvorsprung befinden. Die kleinen Häuschen bezaubern mit ihrem leuchtenden rot und dem atemberaubenden Ausblick ins Tal sowie auf einen Nebenfluss des Utcubamba.

Tag 7: Chachapoyas – Chiclayo

✓ Frühstück

Fahrt durchs Andenhochland nach Chiclayo

Unsere heutige Tagesetappe führt uns aus den Bergen bis fast zurück an die nordperuanische Küste. Von der aufgehenden Sonne geweckt und nach einem leckeren Frühstück, fahren wir mit einem modernen Touristenbus durch das nordperuanische Andenhochland nach Chiclayo. Die Fahrt dauert ca. 9 Stunden und bietet eine gute Gelegenheit das Entdeckte und Erlebte der vergangene Tage noch einmal Revue passieren zu lassen, und bereits den Reiseplan für die nächsten Tage zu studieren. In Chiclayo angekommen, erwartet uns bereits unser privater Transfer der unsere kleine Gruppe vom Busbahnhof zu unserem gemütlichen Hotel bringt.

Tag 8: Chiclayo – Königsgräber von Sipán – Trujillo

✓ Frühstück

Kultur der Mochica

Königsgräber von Sipán

Nach dem Frühstück durchqueren wir heute mit unserem Kleinbus das eher landwirtschaftlich geprägte Umland von Chiclayo. Vorbei an großen Zuckerrohr-, Reis- und Baumwollfeldern, geht es in östlicher Richtung weiter bis nach Sipán.

In der Nähe des Dorfes Sipán (In der Sprache der Mochica: Haus des Mondes) befinden sich zwei gewaltige Pyramiden mit Gräbern aus der Zeit der Kultur der Mochica. Bei den Ausgrabungen an der mächtigen Zwillingspyramide Huaca Rajada fand man 1988 das Grab des mächtigen Herrschers von Sipán. Man vermutet jedoch aufgrund der Ausstattung der Gräber, dass die Huaca Rajada die Begräbnisstätte von zahlreichen adligen Persönlichkeiten war. Auf eindrucksvolle Weise können wir hier Knochenreste, Schmuck und Keramiken, sowie weitere faszinierende archäologische Funde aus den Gräbern dieser einstigen Kultur bewundern, und uns so ein Bild von deren faszinierenden Bestattungskult machen. In einem modernen Touristenbus fahren wir am Nachmittag auf der Panamericana weiter in Richtung Süden zu unserem heutigen Tagesziel Trujillo. Die drittgrößte Stadt Perus heißt uns am frühen Abend willkommen und wir lassen den Abend in unserem gemütlichen Hotel ausklingen.

Tag 9: Trujillo – Lehmziegelstadt Chan Chan

✓ Frühstück

Lehmziegelstadt der Welt Chan Chan

Sonnen- und Mondpyramide

Huanchaco

Chimú-Kultur

Auch heute lohnt es sich wieder etwas früher aufzustehen, denn das Umland von Trujillo bietet für Entdecker eine Vielzahl wahrer archäologischer Schätze. Keine geringere als die größte Lehmziegelstadt der Welt Chan Chan (Sonne Sonne) wartet darauf von uns erkundet zu werden. Das heutige UNESCO Welterbe beheimatete in seiner Blütezeit etwa 60.000 Bewohner und war Hauptstadt des präkolumbischen Chimú-Reiches. Herzstück der Anlage bildet der Nik-An-Palast (Haus der Mitte) mit seinen zahlreichen zeremoniellen Stätten, Altaren und Friedhöfen. Bei einem Rundgang durch die gewaltige Zitadelle lässt sich leicht erahnen, welche Größe und Bedeutung diese Stätte einst gehabt haben muss. Nach einem kurzen Besuch im Museum der Anlage, fahren wir weiter zur Huaca del Arco Iris (Pyramide des Regenbogens). Bis in die 1960er Jahre unter Sand begraben, ist sie heute eine der besterhaltenen zeremoniellen Stätten der einstigen Chimú-Kultur. Auf einigen der Mauern entdecken wir einen durch Schlangen und Raubtierköpfe dargestellten Regenbogen. Bei vielen alten Kulturen galt der Regenbogen als Symbol des Regens und es liegt nahe, dass dieser hier die ständige Sehnsucht nach Regen und somit nach dem Ursprung allen Lebens darstellt. Zu guter besuchen wir noch den kleinen Strandort Huanchaco, wo wir in der ursprünglichen Bucht die traditionellen Boote der Fischer bewundern können. Auf dem kleinen Kunsthandwerkmarkt kann noch das ein oder andere Souvenir erstanden werden, bevor wir vollgepackt mit neuen Eindrücken nach Trujillo in unser Hotel zurückkehren.

Tag 10: Trujillo – Lima – Cusco

✓ Frühstück

Flug Trujillo-Cusco

Nachdem wir gut gefrühstückt haben, bringt uns unser Fahrer zum Flughafen von Trujillo von wo aus wir unseren Flug nach Cusco antreten. Nach einem entspannten und nur knapp zweistündigen Flug, erreichen wir die Hauptstadt des ehemaligen Inkareiches mitten im peruanischen Andenhochland. Unser Fahrer empfängt uns bereits am Flughafen und bringt uns direkt in unser Hotel im historischen Stadtkern von Cusco. Nachdem wir unsere gemütlichen Zimmer bezogen haben, bleibt noch etwas Zeit um Cusco und die Höhenluft auf eigene Faust beschnuppern. In einer der unzähligen Bars und Restaurants können wir den Abend dann bei hervorragender peruanischer Küche und einem leckeren Pisco Sour ausklingen lassen.

Tag 11: Cusco City Tour

✓ Frühstück

Stadtführung Cusco

Inkaruinen Sacsayhuaman, etc.

Nachmitag zur freien Verfügung

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtätigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de

Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Anschließend fahren wir mit dem Bus zu den nahe gelegenen Ruinen von Sacsayhuaman, die sich oberhalb der Stadt befindet und die einen herrlichen Blick über die einstige Hauptstadt des Inka-Imperiums bietet. Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q’enko, wo noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt zu genießen.

Tag 12: Cusco – Valle Sagrado

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Salzterrassen von Maras

Inkaruine Moray

Nach dem Frühstück starten wir heute unseren ganztägigen Ausflug in das Heilige Tal der Inkas. Bereits nach einer kurzen Fahrzeit erreichen wir die kleine und noch sehr ursprüngliche Stadt Chincheros. Nach dem mythischen Glauben befindet sich in Chincheros die Geburtsstätte des Regenbogens, und auch heute noch bildet sich nach fast jedem kurzen Schauer ein farbenprächtiger Regenbogen über dem Heiligen Tal der Inkas. Bei einem Bummel durch die kleinen Gassen Chincheros bestaunen wir die typischen Lehmziegelhäuser, die häufig noch auf Fundamenten alter Inkabauten konstruiert sind. Bei einem Blick in die Ferne auf die häufig schneebedeckten imposanten Andengipfel verstehen wir schnell, warum die einstigen Inkakönige Cuscos sich diesen Ort als Sommerresidenz ausgesucht haben. Weiter geht es über kurvige Gebirgsstraßen zu den Salzterrassen von Maras. Bereits aus der Entfernung bieten sich uns fantastische Anblicke auf die steil am Berg terrassenförmig angelegten weißen Salzbecken. Bei unserem Besuch (Sonnenbrille nicht vergessen!) erfahren wir zudem einiges über die Salzgewinnung in dieser Anlage, die sich auch nach fast 2.000 Jahren bis zum heutigen Tage nicht wesentlich verändert hat. Unser letzter Stopp auf unserem Ausflug ins Heilige Tal ist die Inkaruine Moray, wo Sie die archäologischen Überreste einer terrassierten, kreisförmigen Ackerbauanlage mit Bewässerungskanälen und Wassergräben besichtigen. Fasziniert von den vielen fantastischen Einblicken in die einstige Hochkultur der Inkas beziehen in unser Hotel im heiligen Tal.

OPTION A: 2 TAGE INKA TRAIL

Tag 13: Tageswanderung auf dem Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Beginn zweitägiger Inka Trail

Nach einem frühen Frühstück geht es los zu einem Ausflug, der für die Meisten den Höhepunkt Ihres Südamerikaerlebnisses bedeutet. Entlang eines Teils des legendären Inka Trails pilgern wir nach Machu Picchu. Es gibt nur zwei Arten, zu der mystischen Inkastadt zu gelangen, mit der Eisenbahn oder zu Fuß. Zu Fuß braucht man für den ganzen Inka Trail 4 Tage, wobei die ersten beiden Tage wirklich äußerst anstrengend sind, daher haben wir uns für den 2-tägigen Inka Trail mit einer 6-stündigen Wanderung entschieden. Mit dem Bus und Zug fahren wir einen Teil der Strecke bis zu Kilometer 104. Von dort aus geht es zu Fuß weiter durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñay Wayna. Am späten Nachmittag erreichen wir das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen (Besichtigung der Ruinen erst am nächsten Tag möglich). Wir fahren mit dem Bus nach Aguas Calientes und übernachten in einem Hostal, bevor wir am nächsten Morgen wieder zu den Inkaruinen von Machu Picchu zurückkehren.

Tag 14: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns dann auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

OPTION B: MIT DEM ZUG NACH MACHU PICCHU

Tag 13: Zugfahrt nach Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Zugfahrt durchs Urubambatal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanias. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an (optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

Tag 14: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie auf Ihrem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

Tag 15: Cusco

✓ Frühstück

freier Tag in Cusco

optionale Ausflüge buchbar

Der heutige Tag steht uns in Cusco zur freien Verfügung. Nach unserer halbtägigen Stadtführung am Tag 11 bleiben noch einige hübsche und versteckte Orte in den vielen kleinen Gassen von Cusco, die geradezu darauf warten auf eigene Faust entdeckt und erkundet zu werden.

Genießen Sie die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben am „Plaza de Armas“ von einem der vielen Cafés und Restaurants. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig sehr schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuche oder Riverrafting (ca. 50,- USD vor Ort zahlbar), Mountainbiking (ca. 75,- USD vor Ort zahlbar) und vieles mehr.

Tag 16: Cusco - Puno

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Fahrt von Cusco nach Puno

Wir verlassen heute Cusco um in Richtung Titicacasee aufzubrechen. Die gut 6 Stunden Fahrzeit könnten abwechslungsreicher nicht sein und werden ganz sicher nicht langweilig. Wir durchqueren das peruanische Andenhochland mit all seinen Facetten. Mit verschneiten Bergketten in der Ferne, führt uns unsere Route über weites Grasland, welches im Spiel mit Sonne und Wolken in den verschiedensten Grün- und Brauntönen seinen ganz eigenen reizvollen Charme verstreut. Immer wieder fahren wir an kleinen Bauernhöfen mit ihren Feldern vorbei, bevor wir am späten Nachmittag die Ufer des Titicacasees erreichen und in Puno eintreffen.

Tag 17: Puno – Titicacasee – Uros - Lima

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee

Besuch der Schilfinseln der Uro's

Flug nach Lima

Nach dem Frühstück heißt es heute Leinen los, denn wir unternehmen heute eine faszinierende Fahrt über den Titicacasee, dem höchstgelegenen kommerziell schiffbaren Gewässer der Erde. Während dieses Ausfluges besuchen wir zuerst die vor Puno gelegenen schwimmenden Schilfinseln der Uro. Auf den rund 40 schwimmenden Inseln leben heute noch rund 30 bis 50 Uro-Nachfahren und auch wenn diese heute fast ausschließlich vom Tourismus leben, ist es spannend vor Ort zu erfahren, wie diese Inseln hergestellt und instandgehalten werden. Anschließend fahren wir weiter zur Insel Taquile, wo Sie den südlichen, weniger touristischen Teil, der Insel besuchen werden. Diese Insel ist für ihre Terrassenanlagen und ihre strickenden Männer bekannt. An der Art und Farbe der Kopfbedeckung der Männer können Sie übrigens deren Familienstand erkennen. Während Ihres Aufenthaltes auf der Insel können Sie nicht nur die wunderschöne Aussicht über den See genießen, sondern auch an kulturellen Aktivitäten teilnehmen und die Einheimischen bei der Verrichtung ihrer üblichen Tagesaufgaben - wie beispielsweise dem Fischfang – beobachten. Am Nachmittag legen wir wieder in Puno. Wir fliegen heute noch zurück nach Lima, wo wir die letzte Nacht in Peru verbringen

Tag 18: Heimflug

✓ Frühstück

Heimflug

Heute heißt es leider Abschied nehmen. Die Zeit verging viel zu schnell. Voller unvergesslicher Eindrücke checken Sie für Ihren Rückflug ein. Auf bald in Peru!

Tag 19: Ankunft Deutschland

Herzlich willkommen daheim! Wir hoffen Sie hatten eine fantastische Zeit und eine erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de